



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Potsdam » Lokalsport » **Aus der MAZ**

12.09.2011

**LEICHTATHLETIK: Über Berg und Tal**

## **Potsdamer Lauf- und Wanderverein veranstaltet 25. Geländelauf / 468 Läufer kämpfen um Bestzeiten**

**BERGHOLZ-REHBRÜCKE** - Paul braucht zur Stärkung erst mal eine Wurst. Vor ein paar Minuten hat er seinen Drei-Kilometer-Lauf absolviert. Als 18. ist der Neunjährige ins Ziel gekommen. „Aber ich starte mit den Zehnjährigen“, erzählt der Viertklässler von der Otto-Nagel-Grundschule. Weil er nach dem ersten Juni geboren wurde, muss Paul in einer Altersklasse höher antreten. „Das ärgert ihn“, sagt Pauls Vater Maik Könitz. Er würde sich gerne mit Gleichaltrigen messen.

Am Sonnabend sind in Bergholz-Rehbrücke zum 25. Mal Läufer zum Nuthetal-Crosslauf (NLC) angetreten. Insgesamt sind 468 Sportler dabei. „Nur vor zwei Jahren waren es mehr“, freut sich Thomas Haseloff. Er ist Vorsitzender des Lauf- und Wandervereins Potsdam/Nuthetal, der den NLC plant.

„Das ist einfach ein schöner und familiärer Lauf hier“, findet Beatrice Zierold. Sie ist gestern zum dritten Mal durchs Nuthetal gelaufen. „Es ist immer schön, hier zu laufen. Die Freunde feuern einen an und man sieht viele bekannte Gesichter.“ Die 38-Jährige ist in ihrem Lauf – zwei Runden über insgesamt 16,6 Kilometer – Zweite geworden. Gewonnen hat Gerit Mauermann vom MTV Wünsdorf.

Paul kaut immer noch an der Wurst. Obwohl sein Zieleinlauf nicht lange her ist, wirkt er nicht erschöpft. Vielleicht liegt es an dem Trick, den er anwendet: „Ein- und ausatmen und nicht aus dem Rhythmus kommen.“ Wahrscheinlicher für Pauls gute Fitness ist aber die Erklärung seines Vaters: „Er macht halt viel Sport.“

Viele Läufer nutzen den NLC, um Punkte im Brandenburg-Cup zu sammeln. Zum Beispiel Tom Thurley. Der noch 17-Jährige gewinnt den 8,3-Kilometer-Lauf und kann seine deutliche Führung im Brandenburg-Cup ausbauen. Für den Athleten vom Caputher SV ist sein Sieg so etwas wie ein vorgezogenes Geburtstagsgeschenk. Morgen wird er volljährig. Bei den Frauen gewinnt Carolin Mattern vom OSC Berlin. Angelika Ehebrecht vom Potsdamer Laufclub belegt den zweiten Platz vor Katrin Koczessa (Team Oberhavel). Im 16,6-Kilometer-Lauf der Männer kommt Stefan Mäde vom Zeppelin-Team des OSC Potsdam als Erster ins Ziel. „Das ist eine schweineharte Strecke hier“, sagt der Triathlet, der zum fünften Mal mitläuft. „Du musst durch den Wald, den Berg rauf und runter. Man kommt nie in den Rhythmus.“ Das ist genau das, was ihn an dem Lauf immer wieder reizt.

Alle Ergebnisse gibt es im Internet unter [www.lwv-potsdam.de](http://www.lwv-potsdam.de). (Von Christian Meyer)



Ihre Meinung ist gefragt!